



Blackout-Vorsorge: Wasser

- Bei Eintreffen eines Blackouts **verlieren alle strombetriebenen Geräte ihre Funktion** – und somit auch die **elektrischen Pumpen der zentralen Wasserversorgung**.
- ➔ Ein Mensch kann unter perfekten Bedingungen mehrere Wochen ohne Nahrung auskommen, **ohne Wasser schafft der Körper es gerade mal ein paar Tage**.
- Der Ausfall der Wasserversorgung im Haushalt betrifft nicht nur das Trinkwasser, sondern ebenfalls die **Toilettenspülung**, das **Duschwasser**, **Spülmaschinen**, sowie **Waschbecken zum Zähneputzen** und **Händewaschen**.
- ➔ Da Trinkwasser an erster Stelle steht, ist die Nachfrage danach in Supermärkten am größten und das Wasser schnell ausverkauft.

Ein erwachsener Mensch braucht ca. 1,5-2 Liter Wasser täglich.

TIPPS UND TRICKS! - Wie spare ich Wasser?

- Solange die elektrisch betriebenen Wasserpumpen trotz des Stromausfalls **noch laufen**, ist es hilfreich, Wasser in **allen möglichen Gefäßen** zu **sammeln** (Badewannen, Waschbecken, Eimern etc.)
- ➔ Das **Wasser** muss **sehr sparsam** eingesetzt werden, oftmals kann **Regenwasser** den gleichen Zweck erfüllen und als **Alternative** genutzt werden, zum Beispiel beim **Spülen**.
- **Entkeimungsmittel** (zum Beispiel aus dem Campingladen) kann genutzt werden, um Wasser **länger haltbar** zu machen.
- **Fruchtsäfte** sorgen für **Hydratation** und unterstützen den **Vitaminhaushalt**.



Wasser ist nicht nur für zum Trinken wichtig, sondern auch für die Hygiene!

➔ Trotz des Wassersparens weiterhin regelmäßig Händewaschen und Zähneputzen, um Keime und Krankheitserreger fernzuhalten.

Scannen Sie folgenden QR-Code um weitere Informationen auf unserer Homepage zu finden: